

Berufsbedingte Belastungen der Lunge

Netzwerk Arbeitsmedizin AUVAsicher

auvasicher.at





Rechtlicher Hinweis

Wir weisen darauf hin, dass sämtliche Publikationen der AUVA, insbesondere Texte, Grafiken, Videos und Bilder, urheberrechtlich geschützt sind. Sie dürfen für den Eigenbedarf verwendet und ausgedruckt, nicht jedoch auf AUVA-fremden Websites zum Download angeboten werden. Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben der AUVA, ihren Lizenzgebern, Fotografen, Grafik- und Inhaltenanbietern vorbehalten. Copyrights oder andere Eigentumsvermerke auf bzw. in den Publikationen dürfen nicht entfernt werden. Der Verwender verpflichtet sich, die AUVA von allen Schadenersatz- und Haftungsansprüchen, die sich aufgrund eines Verstoßes gegen diese Bestimmungen ergeben, freizustellen und schadlos zu halten.



Verschiedene Faktoren in der Arbeitswelt können unsere Lungenleistung negativ beeinflussen

- Sie möchten mehr hierzu wissen? Lesen Sie nach!
- Ihr Arbeitsmediziner:Ihre Arbeitsmedizinerin steht Ihnen beim nächsten Betreuungstermin mit Rat und Tat zur Seite.
- **Gefahr erkannt, Gefahr gebannt!**

Berufskrankheiten bei Lackierer:innen

Von knapp 70 in Österreich anerkannten Berufskrankheiten betreffen Veränderungen bei Lackierern:Lakiererinnen hauptsächlich die Lunge bzw. Atemwege. Zu den häufigsten Erkrankungen lt. Liste zählen:

BK 1.6. Durch allergisierende Stoffe verursachte Erkrankungen an Asthma bronchiale (einschließlich Rhinopathie), wenn und solange sie zur Aufgabe schädigender Tätigkeiten zwingen

BK 1.7. Durch chemisch-irritativ oder toxisch wirkende Stoffe verursachte Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lunge mit objektivem Nachweis einer Leistungsminderung von Atmung und Kreislauf



Lungenbelastungen durch Schweißen

- **Schweißbrauche:**

- unlegierte Stähle: Eisenoxid: 10-80%, Silizium: 6-40% (amorph!), Mangan: 4-14%, metallische Überzüge wie Blei, Zink, Kadmium;
- Anstriche, die blei- und zinkchromathaltig sein können
- Verunreinigungen, wie Öl, Fett, Lösemittelreste und Behälterinhalte
- Legierte Stähle: zusätzlich CrVI, Ni, Al

- **Schweißgase:**

- CO₂, CO, Ozon, Nitrosegase (NO_x), Phosgen

- **Schleifstäube** (Vor-Nachbehandlung):

- Eisenoxid, CrVI, AL, Ni, Beschichtungen



Lungenbelastung bei der Holzbearbeitung – gesundheitsgefährdende Arbeitsstoffe

- **Stäube**

- z.B. Holzstäube, Stäube von Beschichtungen oder Lackierungen

- **chemische Arbeitsstoffe**

- z.B. Lacke, Härter, Lösemittel, Kleber, Imprägnierungen, Öle, Wachse, Beizen, Abbeiz- und Bleichmittel, lösemittelhaltige Kitte, Spachtelmassen



Lungenbelastungen im Bau- und Baunebengewerbe



Fasern
z. B. Asbest,
Mineral-/Keramikfasern



Chemie
z. B. Lösemittel, Kleber, Farben, Lacke,
Härter, Epoxide, Zusätze, Lötmittel

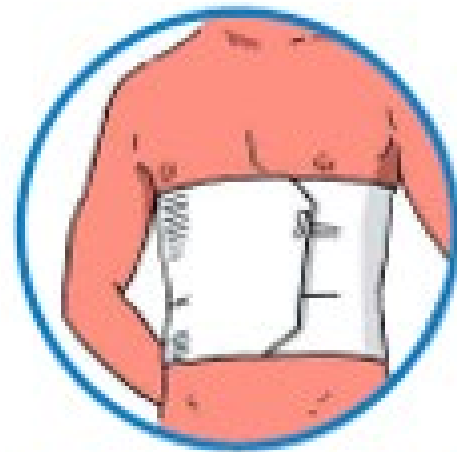


Stäube
z. B. Holzstaub, Quarz, Zement



**Biologische
Arbeitsstoffe**
z. B. Tierkot,
Schimmelpilze,
Legionellen

Lungenbelastungen in der Land- und Forstwirtschaft



Verletzungen
z. B. Sturz auf Brustkorb,
Rippenbruch



Stäube
z. B. Heu, Tierhaare, Holzstaub,
Asbest



Witterung



**Hummel, Biene,
Wespe**



Infektionen



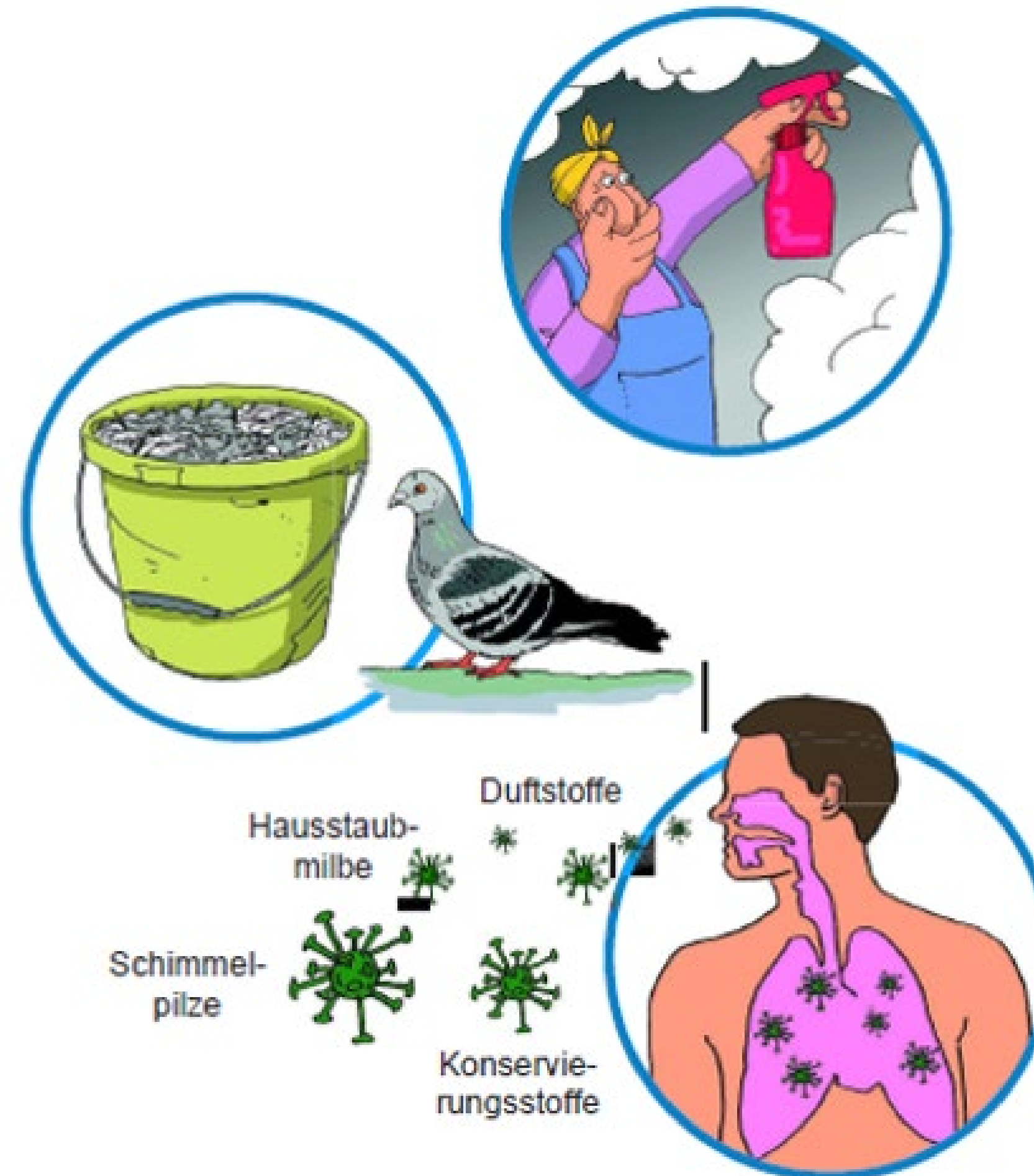
Chemikalien
z. B. Pflanzenschutzmittel

Lungenbelastungen bei Friseur:innen

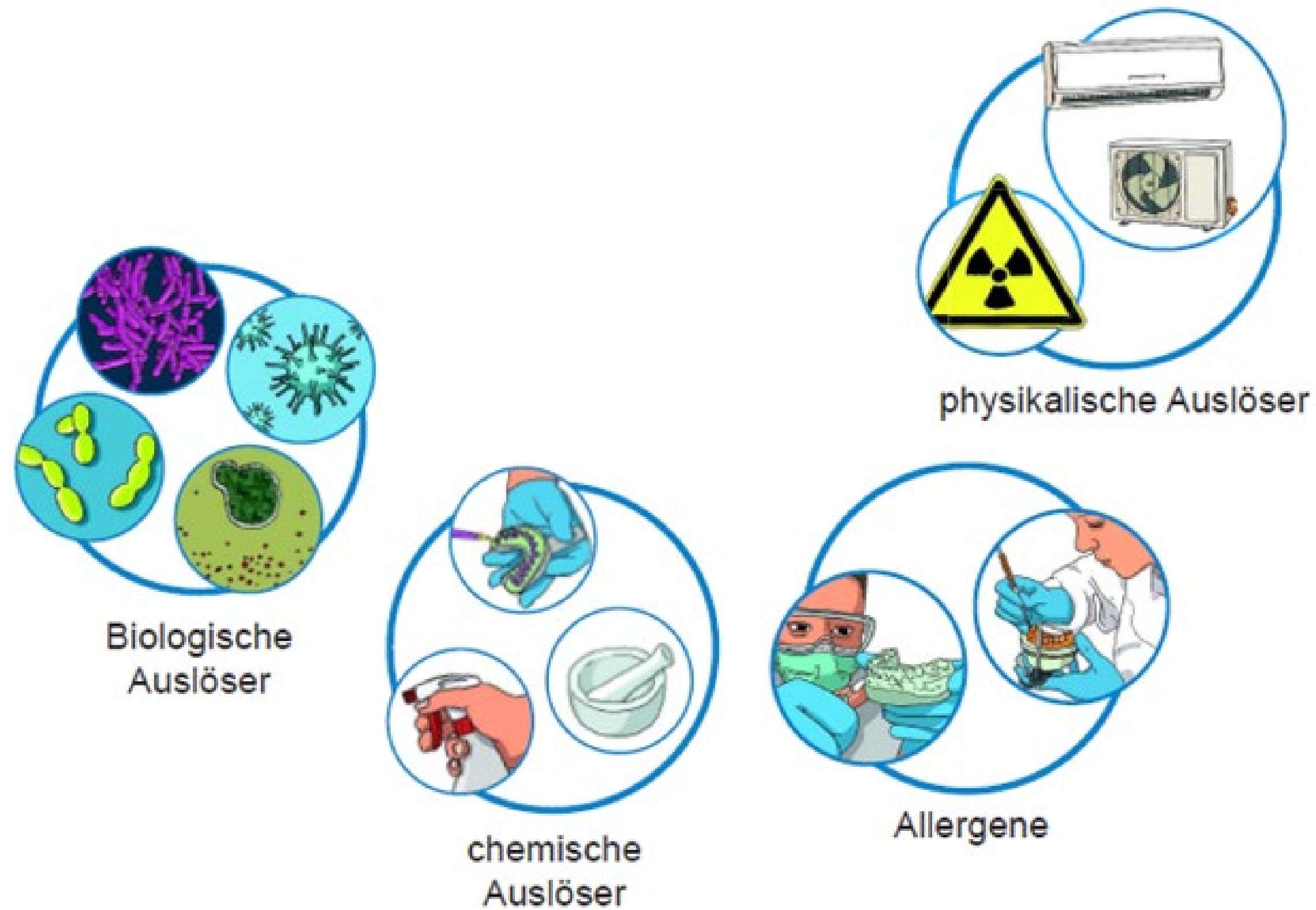


Lungenbelastungen im Reinigungsgewerbe

- **Chemikalien**
 - Reinigungsmittel
- **biologische Arbeitsstoffe**
 - Schimmel, Tierkot, Legionellen
- **Allergene**
 - Konservierungs- und Duftstoffe
 - Hausstaubmilbenkot



Lungenbelastungen in Gesundheits- und medizin-technischen Berufen



Bäckerasthma

Vorstufen (davon ist ca. 1/6 aller Bäcker:innen betroffen):

- **Bindehautentzündung**
- **„Fließschnupfen“**

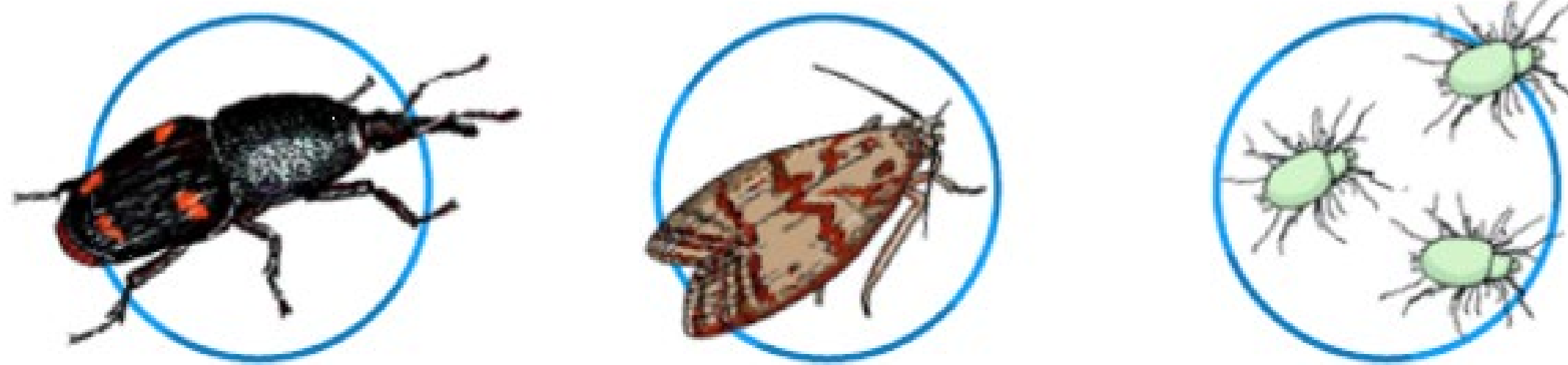
Mehr oder minder starke Asthmasymptome entwickelt im Durchschnitt jede:r siebzehnte Bäcker:Bäckerin.

Zuerst besteht zunehmende Atemnot am Arbeitsplatz, später auch außerhalb.



Häufige Allergene bei Bäcker:innen

- **Mehlstaub:** häufig von Roggenmehl
- **Biotechnische hergestellte Enzyme:** aus Aspergilluspilz gewonnene Amylasen und Proteasen; enthalten in Backmischungen, um Backeigenschaften zu standardisieren
- **Vorratsschädlinge:** deren Ausscheidungen und Bestandteile: Kornkäfer, Mehlmotte, Mehlmilbe



- **Pollen und Pilzsporen:** mit Getreide in die Backstube; Pilzsporen auch als Verunreinigung von enzymhaltigen Backmischungen; an feuchten Stellen wachsen Pilze wieder und produzieren neuerlich Sporen